

CAMPUS 02 in Graz eröffnet neuen Fachhochschul-Campus

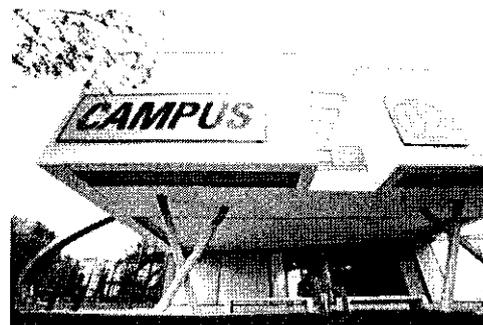
Österreichs erste Fachhochschule der Wirtschaft, der Grazer *CAMPUS 02*, hatte mehrfachen Grund zu feiern: mit Bescheid des Fachhochschulrats wurde dem *CAMPUS 02* die Bezeichnung „Fachhochschule“ zuerkannt und nun konnten auch die neuen Fachhochschulgebäude des *CAMPUS 02* Zusertal ihrer Bestimmung übergeben werden.

Die steirische Wirtschaft hat für ihre Fachhochschule die denkmalgeschützte Villa Ferry vorbildhaft saniert und adaptiert und mit einem dreigeschossigen Neubau von Architekt Guido Strohecker und Partnern zu einer architektonisch interessanten Einheit verbunden.

Bundesminister Martin Bartenstein und der steirische Wirtschaftskammerpräsident Peter Mühlbacher übergaben die neuen Campusbaulichkeiten an Vertreter der Studierenden des *CAMPUS 02*. Bundesminister Bartenstein betonte in seiner Festansprache die Bedeutung innovativer akademischer Bildungsangebote für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich, Peter Mühlbacher wies auf die besonderen Impulse hin, die von der Fachhochschule der Wirtschaft für die gesamte Unternehmenslandschaft ausgehen.

Peter Hochegger, der Geschäftsführer des *CAMPUS 02*, sieht den Fachhochschul-Status und die neue Infrastruktur als Ausgangspunkte für eine Weiterentwicklung der angewandten Forschung und Entwicklung für die Wirtschaft in einem internationalen Rahmen.

Universitätsprofessor Wolf Rauch, der durch den Festakt begleitete, konnte am Podium in Gesprächen mit den Landesräten Bettina Vollath und Christian Buchmann und dem Grazer Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg von Seiten der Wirtschaftspolitik und mit WK-Vizepräsidentin Regina Friedrich und WK-Direktor Thomas Spann von Seiten der Wirtschaft die vielfältigen Aspekte des Zusammenwirkens von akademischer Qualifikation und Unternehmenserfolg veranschaulichen.



Festakt zur Übergabe des **CAMPUS 02** Zusetal

Freitag, 15. September 2006
Aula des **CAMPUS 02** Zusetal

Durch den Festakt begleitet Univ.-Prof. **Mag. Dr. Wolf Rauch**, Ordinarius für Informationswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz und „Captain“ eines Fachhochschul-Studiengangs am **CAMPUS 02**.

KoR Peter Mühlbacher, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark: Grußworte und Einleitung.

Ing. Mag. Peter Hohegger, Geschäftsführer der Fachhochschule **CAMPUS 02**: Entwicklung und Ziele der Fachhochschule der Wirtschaft.

Festansprache von Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit **Dr. Martin Bartenstein**: Die europäische Dimension von Bildung, Wissenschaft und Innovation.

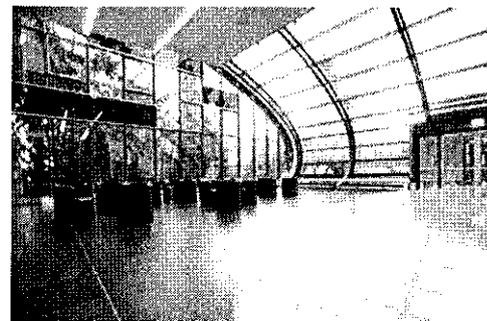
Übergabe des **CAMPUS 02** Zusetal an die Studierenden der Fachhochschule der Wirtschaft.

Dankesadresse von **Mag. Gert Baumgartner**, Studierendenvertreter des Fachhochschul-Studiengangs Innovationsmanagement im Fachhochschulkollegium des **CAMPUS 02**.

Segensgebet durch Bischofsvikar Prälat **Dr. Heinrich Schnuderl**, Stadtpfarrpropst und Leiter des Pastoralamts.

Gesprächsrunde mit der steirischen Landesrätin für Bildung und Jugend, **Dr. Bettina Vollath**, dem steirischen Landesrat für Wirtschaft, Innovation und Finanzen, **Dr. Christian Buchmann**, dem Grazer Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, **Detlev Eisel-Eiselsberg**, der Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Steiermark **Mag. Regina Friedrich** und dem Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark, **Mag. Thomas Spann**, geleitet von Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolf Rauch.

Abschließende Worte des Präsidenten der Wirtschaftskammer Steiermark KoR Peter Mühlbacher.



Investition in die Zukunft

Die Fachhochschule der Wirtschaft und die Investitionen in deren Infrastruktur stehen für Wirtschaftskammerpräsident Peter Mühlbacher durchaus in der Tradition unternehmerischen Weitblicks in der Steiermark.

„In den 60 Jahren seit ihrer Wiedererrichtung 1946 hat die Wirtschaftskammer immer auf unternehmerische Belange reagiert und Trends gesetzt. Vor genau 30 Jahren war ein äußeres Zeichen dafür die Errichtung des damals hoch modernen WK-Gebäudes in der Körblergasse. Vor exakt zehn Jahren wurden die Weichen für die Einrichtung der Fachhochschul-Studiengänge gestellt. Und nun können wir voll Stolz verkünden, dass wir angesichts der Erfordernisse der modernen Wissensgesellschaft mit der ersten Fachhochschule der Wirtschaft Trends setzen.“

Die Ernennung zur Fachhochschule und die Erweiterung der baulichen Infrastruktur auf dem Zusetalgelände sieht Präsident Peter Mühlbacher als entscheidende Meilensteine für den Bildungs- und Wissensstandort Steiermark.

Die komplette Revitalisierung der denkmalgeschützten Villa Ferry und den architektonisch anspruchsvollen Neubau, die von der Wirtschaftskammer als federführendem Gesellschafter des *CAMPUS 02* finanziert wurden, sind für den Wirtschaftskammerpräsidenten Investitionen in die Zukunft: „Jeder Cent dieser Investition wird einen enormen Cash-Flow von jungen, kreativen, engagierten und hoch gebildeten jungen Menschen bringen.“



Österreichs erste Fachhochschule der Wirtschaft

Der Fachhochschulrat als die für die österreichischen Fachhochschulen zuständige Behörde hat dem *CAMPUS 02* nach Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht verliehen, die Bezeichnung „Fachhochschule“ zu führen. Damit ist der *CAMPUS 02* die erste Fachhochschule der Wirtschaft in Österreich, der dieser Status zugesprochen wurde.

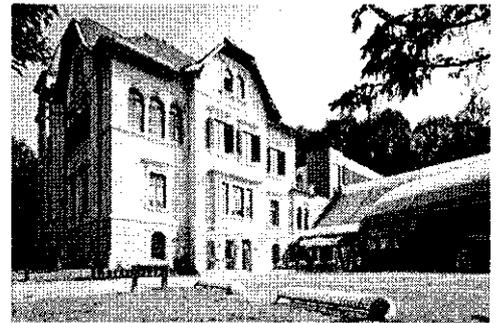
Ing. Mag. Peter Hohegger, der Geschäftsführer des Grazer *CAMPUS 02*, sieht damit einen Etappenschritt erreicht: „Wir haben nun die Pionierphase abgeschlossen. Nun geht es um die weitere Professionalisierung, insbesondere um den Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und die Internationalisierung des *CAMPUS 02*.“

Der *CAMPUS 02* hat derzeit 870 Studierende. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 kann die Fachhochschule der Wirtschaft in Graz bereits auf 763 Absolventinnen und Absolventen verweisen.

Durchaus erfreulich ist die Nachfrage auf Studierendenseite. Peter Hohegger: „Wir hatten für das beginnende Semester insgesamt 248 Anfängerstudienplätze zu vergeben. Dafür haben sich 689 Interessentinnen und Interessenten dem Aufnahmeverfahren gestellt.“

„Der FH-Status ist für uns ein entscheidender Schritt für unsere Verankerung in der ‚Scientific Community‘, die wir durch den Ausbau unserer F&E-Aktivitäten und eine verstärkte internationale Ausrichtung vertiefen wollen“, erläutert Peter Hohegger.

„Worauf wir auch weiterhin den entscheidenden Fokus legen werden, ist das Studienangebot für Berufstätige“, betont Peter Hohegger. „Wir bieten als Fachhochschule der Wirtschaft die Möglichkeit, ohne Unterbrechung der Berufslaufbahn ein akademisches Studium zu absolvieren.“



Wachsende Infrastruktur

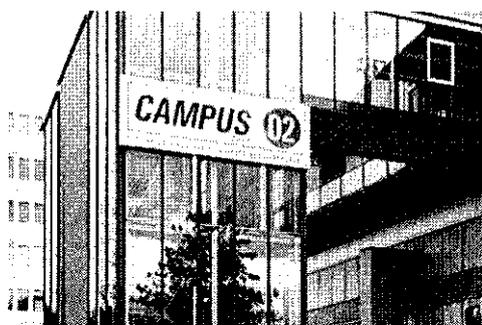
Die Wirtschaftskammer Steiermark hat das Wachstum an Studierendenzahlen mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur begleitet. Rund 15 Millionen Euro wurden für die Schaffung der Fachhochschul-Räumlichkeiten und deren technische Ausstattung bereitgestellt.

1996 starteten die ersten beiden Fachhochschul-Studiengänge der Wirtschaft mit 91 Studierenden in der Körblergasse.

Im Jahr 2000 wurde als erste Ausbaustufe der Fachhochschul-Trakt in der Körblergasse in Betrieb genommen, wo Hörsäle, Seminarräume, der Steiermarksaal und die Piazza mit einer Bruttofläche von 3.100 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Der Kostenaufwand betrug 6 Millionen Euro.

2000 und 2002 folgten der dritte und der vierte Fachhochschul-Studiengang. Im Jahr 2005 kam mit „Innovationsmanagement“ der fünfte Fachhochschul-Studiengang dazu. Die Zahl der Studierenden überstieg die Zahl von 800.

Im Jahr 2006 wurden die nächsten Ausbaustufen abgeschlossen: ein Fachhochschul-Neubau auf dem Zusetalgelände gegenüber der Wirtschaftskammer in Verbindung mit der historischen Villa Ferry und die Revitalisierung der denkmalgeschützten Villa Ferry.

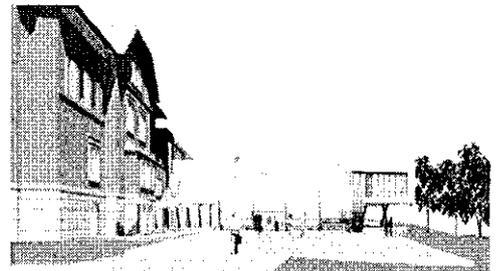
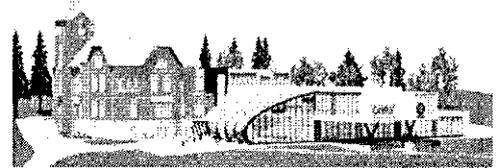


Der neue **CAMPUS 02** Zusertal

Für die Fachhochschule **CAMPUS 02** wurden auf dem Zusertalgelände in der Körblergasse, gegenüber der Wirtschaftskammer gelegen, neue Räumlichkeiten geschaffen: Durch die Revitalisierung der historischen Villa Ferry und einen modernen mit der Villa verbundenen Fachhochschul-Neubau. Damit steht den Studierenden nun ein um 5.100 Quadratmeter größeres Raumangebot zur Verfügung.

Die Wirtschaftskammer Steiermark als federführender Gesellschafter der Erhaltergesellschaft des **CAMPUS 02** hat für die Sanierung der denkmalgeschützten Villa Ferry 2 Millionen und für den Neubau 4 Millionen Euro aufgewendet. 3 Millionen Euro wurden in die Infrastruktur und die technische Ausstattung investiert.

Der verantwortliche Planer war die Dipl.-Ing. Strohecker ZT GmbH und Partner.



Die Villa Ferry

In der revitalisierten Villa Ferry stehen der Fachhochschule der Wirtschaft nun 11 Hörsäle und Seminarräume mit zusammen 200 Plätzen sowie 15 Büros und Arbeitsräume zur Verfügung. Bruttofläche: 2.300 Quadratmeter.

Planung und Projektleitung:

Dipl.-Ing. Strohecker ZT GmbH und Partner

Arch. Dipl.-Ing. Guido Strohecker

Arch. Dipl.-Ing. Ronald Felfernig

Arch. Dipl.-Ing. Guido Romanus Strohecker

Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Toth

Zur Geschichte der Villa Ferry

Die Villa Ferry wurde 1898-1890 vom Architekten Alexander Wielemans Edler von Montforte für die aus den französischen Vogesen stammende Familie Ferry errichtet und wurde bis 1910 von Anna Gräfin Ferry bewohnt. 1922 wurde im „Ferryschloß“ ein Kinderheim der Stadt Graz eingerichtet. 1939 erwarb die Reichsrundfunkgesellschaft das Gebäude. Nach dem Krieg war die Villa Sitz des britischen Militärsenders, bis sie 1954 vom Österreichischen Rundfunk übernommen wurde, der hier bis 1981 das steirische Radioprogramm produzierte. Seit November 1981 steht die Villa Ferry im Eigentum der Wirtschaftskammer Steiermark.

Der Architekt

Alexander Augustin Wielemans Edler von Montforte, 1843-1911, zählt zu den späten Vertretern des Historismus in Österreich, jener Architekturrichtung, die sich der Wiederbelebung historischer Stile annahm.

Seine wichtigsten Bauten:

Justizpalast Wien 1875-1881

Landesgericht Marburger Kai, Graz, 1889-1893

Rathaus Graz (mit Theodor Reuter) 1887-1893

Redoutensäle Innsbruck 1888-1890

Pfarrhof Breitenfelder Pfarrkirche, Wien, 1900

Neu-Ottakringer Pfarrkirche, Wien, 1894-1898

Gerichtsgebäude Salzburg, 1903-1909

Justizgebäude Brünn, 1903-1908

Der Neubau am **CAMPUS 02** Zusetal

Das dreigeschossige Fachhochschulgebäude bietet 10 Hörsäle mit zusammen rund 400 Plätzen, eine Aula, eine Bibliothek und 14 Büro- und Besprechungsräume. Bruttofläche: 2.800 Quadratmeter.

Planung und Projektleitung:

Dipl.-Ing. Strohecker ZT GmbH und Partner

Arch. Dipl.-Ing. Guido Strohecker

Arch. Dipl.-Ing. Ronald Felfernig

Arch. Dipl.-Ing. Guido Romanus Strohecker

Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Toth

Der Architekt

Die Planung und Projektleitung lag in den Händen der Dipl.-Ing. Strohecker ZT GmbH und Partner. Architekt Dipl.-Ing. Guido Strohecker, geboren 1942, gründete nach Praxiszeiten bei Hentrich & Petschnigg in Köln und bei Salpius und Laimer in Salzburg 1976 sein eigenes Büro, aus dem 1994 die ZT GmbH für Generalplanung – Architektur unter seiner Geschäftsführung hervorging. In Zusammenarbeit mit dem Partnerbüro FS3 wird versucht, das gesamte Aufgabengebiet der Architektur zu bearbeiten. Dies spiegelt sich in den bisher realisierten Bauten wieder, die von der Innenausstattung und Restaurierung von Banken und Verwaltungsgebäuden über Büro- und Wohnhäuser bis zu Industriebauten und High-Tech-Industrieparks reicht.

Bekannteste Bauten:

Raiffeisenlandesbank, Raaba

Büro und Laborgebäude Luzenac-Naintsch, Graz

Umbau, Erweiterung und Neugestaltung der CA-Hauptanstalt Herrengasse, Graz

Karl Franzens-Universität – Institute Merangasse, Wallgebäude, Graz

Steirische Ferngas, Graz

AVL-Acoustics Centre, Graz

AVL Kfz-Teststrecke, Gratkorn

AVL Parkhaus und Bürogebäude, Graz

Hotel Stoiser, Loipersdorf

Die Fachhochschule **CAMPUS 02**: Daten und Fakten

Gegründet 1995. Aufnahme des Studienbetriebs 1996.

Erhalter: **CAMPUS 02** Fachhochschul-Studiengänge der
Wirtschaft GmbH

Gesellschafter: Wirtschaftskammer Steiermark, Steiermärki-
sche Bank und Sparkassen, Raiffeisenlandesbank Steier-
mark, Grazer Wechselseitige, Industriellenvereinigung Stei-
ermark



Das Studienangebot am **CAMPUS 02**

Berufsbegleitendes Studium

- * Automatisierungstechnik
- * Informationstechnologien und IT-Marketing
- * Innovationsmanagement
- * Marketing & Sales
- * Rechnungswesen & Controlling

Vollzeitstudium

- * Marketing & Sales
- * Rechnungswesen & Controlling

Zahl der Studierenden

Beginn des Wintersemesters 2006/07

Automatisierungstechnik	137
Innovationsmanagement	80
IT und IT-Marketing	138
Marketing.....	270
Rechnungswesen & Controlling	245
Studierende gesamt	870

Zahl der Absolvent(inn)en

Stand September 2006

Automatisierungstechnik	219
IT und IT-Marketing	94
Marketing.....	409
Rechnungswesen & Controlling	41
Absolvent(inn)en gesamt.....	763